

## Cosmetic Dentistry – Eine neue Dimension auf dem Vormarsch in der Praxis

Das Interesse und das Bedürfnis der Patienten nach kosmetischen Lösungen wächst ungebrochen



Prof. Dr. Martin Jörgens

Nach vor wenigen Jahren rangierte das rein materielle Erwerben einer hochwertigen, kosmetisch-zahnmedizinischen oder kosmetisch-chirurgischen Leistung als Kauf eines Luxusgutes. Wir stellen heutzutage in den Kliniken und Praxen fest, dass es den Patienten darüber hinaus aber auch um die Befriedigung ästhetischer Wünsche geht. Die Bereiche Gesundheit und attraktives Aussehen stehen nicht länger getrennt nebeneinander, sondern haben sich zu einer erstrebenswerten Symbiose entwickelt. Diese Neuorientierung lässt sich sowohl im Bereich der kosmetischen Zahnheilkunde als auch in der kosmetischen Chirurgie – interessanterweise und auch völlig unabhängig von der Altersstruktur – eindeutig nachzeichnen.

Rein demografisch betrachtet wird die Zahl der Patienten auf diesem Gebiet in den nächsten

Jahren stetig steigen, da wir sowohl bei Frauen als auch bei Männern generell mit einer Zunahme der Lebenserwartung rechnen können. Gerade bei der Altersgruppe 50+ handelt es sich um das zahlungskräftigste Gesamtklientel, welches nach einer guten Beratung durchaus bereit ist, in die eigene Gesundheit, die biologische Stabilisierung und Verschönerung des eigenen Körpers zu investieren.

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und um die damit verbundenen neuen Herausforderungen auch annehmen zu können, bedurfte es zahlreicher technischer Neuerungen. Ein wichtiger Baustein im zahnmedizinischen Bereich war hierbei die Einführung von Cercon als ästhetischer Basiswerkstoff und Grundlage für stabile, haltbare ästhetische Rekonstruktionen. Dieses Element konnte selbst im Bereich der Implantologie als Abutments oder als zahnfarbene Cerconimplantate hervorragende Dienste leisten. Durch die Entwicklung besonders leistungsfähiger und präziser CAD/CAM-Verfahren stehen jetzt hoch ästhetische Cerconabutments und Gesamtrekonstruktionen zur Verfügung. Ebenso verhält es sich im Bereich des Bleachings. Im Bereich der kosmetischen Chirurgie ist die technische Basis für den Fortschritt in der Entwicklung von extrem schonenden und nebenwirkungsfreieren Verfahren zu sehen. Patienten,

für die früher kein Facelift infrage gekommen wäre, lassen immer häufiger ein nichtchirurgisches Facelift mit dem Thermalift-Verfahren durchführen. Durchschonende und für den Patienten mittlerweile wesentlich angenehmere Liposuktionskanülen verliert auch die Liposuktion weiter an Schrecken. Auch wenn es bei den derzeitigen Kombinationsbehandlungen von Bleaching/Veneers mit Thermalift/Liposuktion schon jetzt einen rasanten Zulauf zu verzeichnen gibt, schlummert hier noch ein enormes Wachstumspotenzial.

Die gesamte Entwicklung und Bereitstellung professioneller Techniken und Werkstoffe fordert allerdings auch eine ebenso professionelle Vermarktung. Die Anzahl der Kongresse und Symposien, die sich mit diesem Thema einer breiten Ärzteschaft anbieten, war nie höher. Die Eigendarstellungen der Praxen und Kliniken im Internet auf eigenen Websites sowie die flächendeckende Verbreitung des Datenpools über gezielte Internetplattformen und Suchmaschinen haben eine Informationslawine ausgelöst. Gerade die Aufhebung der Werberestriktionen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte hat eine massive Werbepräsentation der Praxen und Kliniken gebracht. Hier wird sich in den nächsten Jahren noch einiges tun. Lassen wir uns überraschen, was die Zukunft alles bringen wird! Fest steht: Es wird auf jeden Fall kommunikativer, ästhetischer und emotionaler. ◀◀

Prof. Dr. Martin Jörgens

Prof. Dr. Martin Jörgens

## Für ein optimales Mehr an Ästhetik

Innovatives Komposit für ästhetische Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich



Die zweite Generation von Beautifil bietet neben verbesserten Handlungseigenschaften die Möglichkeit des mehrschichtigen naturidentischen Aufbaus von Füllungen.

BEAUTIFIL II ermöglicht durch kombinierbare Lichtstreuungen und Lichtleitungseigenschaften eine individuelle, ästhetische Farbgestaltung. Durch das Kopieren der natürlichen Lichttransmission von Dentin und Schmelz erzielt man für die Einzel- und für die Mehrschichttechnik perfekte Ergebnisse. So steht BEAUTIFIL II für ein Mehr an Ästhetik bei praxisökonomischem Aufwand.

Überraschungen nach der Farbauswahl sind nahezu ausgeschlossen, denn Beautifil ist während und nach der Polymerisation farb stabil.

BEAUTIFIL II zeichnet sich durch geringe Abrasion bei hoher Biegefestigkeit aus. Insgesamt verfügt das Material über hervorragende physikalische Eigenschaften, die den Stand der derzeitigen technischen Möglichkeiten abbilden. BEAUTIFIL II zeigt ferner eine ideale Röntgenopazität.

Die Verwendung von PRG-Füllern gewährleistet eine kontinuierliche Fluoridaufnahme und -abgabe. Diese kariesprotektive Eigenschaft bietet einen wirksamen Schutz vor Sekundärkaries.

In Kombination mit dem Fluorid abgebenden Bonding-System FL-BOND II kann dieser Schutz potenziert werden. FL-BOND II ist ein selbstkonditionierendes „Two-Step Bonding-System“ mit biokompatiblen und kariesprotektiven Eigenschaften.

Die Primer-Komponente von FL-BOND II ist frei von HEMA und Aceton. Das Potenzial für Sensibilisierungen ist daher minimal und eine Gefährdung der Gingiva durch Weißverfärbung ist nahezu ausgeschlossen. Darüber hinaus konnte auch die bekannte Geruchsintensität von Primern stark reduziert werden.

Das Adhäsivsystem ist mit einer sehr gut zu erkennenden, dentinähnlichen Röntgenopazität ausgestattet.

Aufgrund der moderat fließenden Konsistenz ist es hervorragend applizierbar und

selbst bei stark abfallenden Kavitätswänden besonders standfest, um auch obere Randbereiche mit der notwendigen Filmstärke zu versorgen. Die „Zwei-Schritt“-Applikation nimmt einschließlich Lichtpolymerisation nur 35 Sekunden in Anspruch, da umständliche und fehlerbehaftete Arbeitsschritte, wie etwa Anätzen, Schütteln, Mischen oder Feuchtigkeitskontrolle, entfallen. Dem Anwender bietet sich somit ein bequemes Handling.

Umfangreiche Untersuchungen und Tests dokumentieren exzellente und dauerhafte physikalische Eigenschaften sogar bei sehr dünnen Filmstärken. ◀◀

### » KONTAKT

**SHOFU DENTAL GMBH**  
Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 0 21 02/86 64-0  
Fax: 0 21 02/86 64-64  
E-Mail: info@shofu.de  
www.shofu.de

Stand: E29

## Schwer zu unterscheiden: Echt oder unecht?

Naturidentische Restaurationen in nur 20 Minuten mit dem neuen CLEARFIL MAJESTY Esthetic

Das neue Komposit CLEARFIL MAJESTY Esthetic von Kuraray Dental ermöglicht die Herstellung naturidentischer Restaurationen mit nur einer Farbmasse. Das japanische Unternehmen hat für das Ästhetikkomposit spezielle Füllpartikel entwickelt.

nach der Polymerisation ausgeschaltet. Die neuen Füllpartikel sorgen für eine gleichermaßen schnelle wie einfache Hochglanzpolierbarkeit des Komposits – ein weiterer Vorteil auf dem Weg zu ästhetisch anspruchsvollen Ergebnissen.

Das neue Kompositssystem ist einfach zu verarbeiten, da in den meisten Fällen der Aufbau mit einer einzigen Farbmasse ausreicht. In rund 20 Minuten ist eine ästhetisch hochwertige Restauration gelegt. Mit der breiten Palette an Standardfarbtönen und ergänzenden Farbnuancen für die kniffligen Fälle ist CLEARFIL MAJESTY Esthetic erste Wahl für jeden ästhetisch arbeitenden Zahnmediziner.

Das Komposit eignet sich für alle Restaurationen der Klassen 1 bis 5. ◀◀

### » KONTAKT

**KURARAY EUROPE GMBH**  
Industriepark Höchst/Geb. F821  
65926 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69/3 05-3 58 34  
Fax: 0 69/3 05-3 56 34  
E-Mail:  
Benjamin.Hatzmann@kuraray.eu  
www.kuraray-dental.de

Stand: G38

Diese kopieren Lichtstreuungseffekte der natürlichen Zahnhartsubstanz, sodass die Restauration vom natürlichen Zahn für das Auge nur noch schwer zu unterscheiden ist.

Die neuartigen, lichtleitenden Füllkörper verleihen dem Material ein hohes Maß an Transparenz und Anpassungsvermögen. Die Farbanpassung wird durch den Polymerisationsvorgang nicht mehr beeinträchtigt. Damit ist die Gefahr von leichten Farbveränderungen während und

## Hoch ästhetische Füllungen

Höchste Ästhetik im Front- und Seitenzahnbereich



Mit nur fünf Opak- und drei Translucent-Farben soll das neue Composite-System Amaris von VOCO hoch ästhetische Füllungen im Front- und Seitenzahnbereich ermöglichen. Die Versorgungen lassen sich annähernd farblich perfekt gestalten, denn das Material passt sich mit seiner natürlichen Opazität, dem abgestimmten Chroma und Brillanz optimal

der Zahnhartsubstanz an, so der Hersteller.

Ein Vorteil des neuen Compositematerials besteht in der einfachen Farbwahl. Mit nur einer Opak- und einer Translucentfarbe pro Restauration gelingen im Zweischichtverfahren natürliche und ästhetische Compositefüllungen. Die Amaris-Farben orientieren sich dabei an den Naturfarben der Zähne und nicht an einem Industriestandard, sodass sich mit den fünf Opak- und drei Translucentfarben das gesamte Farbspektrum abdecken lässt. Dafür wird der Kern aus einer Opakfarbe aufgebaut und eine abschließende labiale Schicht einer

Translucent-Farbe geschichtet, die gleichzeitig die Farbgebung der Füllung verfeinert.

Für spezielle Akzentuierungen umfasst das Amaris-System zusätzlich mit HT (hoch transluzent) und HO (hoch opak) zwei Effekt-Farben, mit denen sich individuelle Strukturen gestalten lassen. HT ist beispielsweise optimal zur Gestaltung von Inzisalkanten und HO zum Abdecken von Verfärbungen. Mit 80 Gew.-% Füllstoffgehalt ermöglicht Amaris zudem dauerhaft stabile und abrasionsresistente Versorgungen. Das Composite zeigt eine geringe Schrumpfung und lässt sich angenehm modellieren und ausarbei-

ten, ohne am Instrument zu kleben. Eine ausgeklügelte Materialzusammensetzung soll eine besonders einfache Politur und einen langanhaltenden Glanz ermöglichen. ◀◀

### » KONTAKT

**VOCO GMBH**  
Postfach 7 67  
27457 Cuxhaven  
Tel.: 0 47 21/7 19-0  
Fax: 0 47 21/7 19-1 09  
E-Mail: info@voco.de  
www.voco.de

Stand: C42

## Bleaching in Stiftform

Einfache Anwendung, sichtbare Ergebnisse nach sieben Tagen

Mirawhite pro ist ein professionelles Bleachinggel mit 16% Carbamidperoxid in einer praktischen Stiftapplikation aus dem Hause Hager & Werken. Es verspricht professionelle Zahnaufhellung bei Verfärbungen der Zähne durch natürliche Alterung, unregelmäßige Mineralisierung, Schmelzrisse, mechanische Schädigung. Beste Ergebnisse lassen sich nach einer PZR um bis zu drei Nuancen erzielen.

Die Anwendung ist einfach und bequem, weil sich das Gel nach der üblichen Zahnpflege



durch den Pinsel leicht in einer dünnen Schicht Zahn für Zahn auftragen lässt. Zahnfleisch und Schleimhäute werden dabei ausgespart. Dabei wird durch die schlanke Stiftform gewährleistet, dass das Gel auch sicher auf die Zahnoberflächen im gesamten Mundbereich gepinselt werden kann. Das Gel soll acht bis zehn Minuten einwirken, bevor der Mund mit Wasser ausgespült wird. Die Anwendung von Mirawhite pro ist nach spätestens sieben Tagen abgeschlossen, wobei die erreichte Zahnaufhellung abhängig ist von der natür-

lichen Zahnfarbe und dem ursprünglichen Verfärbungsgrad. Der Inhalt des Applikationsstiftes reicht für zwei siebentägige Anwendungen. Nach sechs Monaten kann das Bleaching bei Bedarf wiederholt werden. ◀◀

### » KONTAKT

**HAGER & WERKEN GMBH & CO. KG**  
PF 10 06 54, 47006 Duisburg  
Tel.: 02 03/9 92 69-0  
Fax: 02 03/29 92 83  
E-Mail: info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de  
www.miradent.de

Stand: F34